

Grundsätze der Wählerinitiative Horst Dotten

1. Wir unterstützen Horst Dotten, den Direktkandidaten der MLPD/Offenen Liste. Wir brauchen neue Politiker und wollen selbst welche werden.
2. Wir brauchen jede Kraft und jede Initiative. Jeder ist herzlich willkommen, egal welches Geschlecht oder Nationalität. Auch wer nicht wählen darf, kann in der Wählerinitiative für seine Zukunft kämpfen. Wir ergreifen besondere Initiative zur Gewinnung von Kindern und Jugendlichen.
3. Wir unterstützen den gemeinsamen Kampf gegen die Berliner Regierung. Wir treten ein für die Arbeitereinheit in Ost und West.
4. Internationale Solidarität ist uns eine Verpflichtung. Wir stehen für den international koordinierten Kampf gegen das allein herrschende internationale Finanzkapital.
5. Wir treten aktiv ein für die Zukunft der Kinder, der Jugend und die Befreiung der Frau. Für den Erhalt und die Erweiterung der demokratischen Rechte und Freiheiten, gegen die faschistische Gefahr und ihre Hintermänner.
6. Rettet die Umwelt vor der Profitwirtschaft – das liegt uns besonders am Herzen.
7. Wir sind offen für eine befreite Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung, für den echten Sozialismus. Der Antikommunismus ist reaktionär und soll uns den Weg in die Zukunft verbauen.
8. Wir arbeiten mit der MLPD gleichberechtigt zum gegenseitigen Nutzen zusammen und legen unsere Aufgaben selbst fest. Wir fassen unsere Beschlüsse demokratisch. Für das organisatorische und politische Gelingen übernehmen die Mitglieder der Wählerinitiative die volle Verantwortung.
9. Wir streiten uns solidarisch, respektieren uns gegenseitig und führen keine öffentlichen Angriffe auf beteiligte Kräfte.
10. Wir verstehen uns als Solidargemeinschaft. Einer für alle – alle für einen. Wir entwickeln eine anziehende Kultur, die unseren Kampf fördert.
11. Wir sind finanziell unabhängig, führen eine eigene Kasse und kontrollieren sie.
12. Mitglied kann werden, wer älter als 6 Jahre ist, sich in die Liste oder Karte der Wählerinitiative einträgt. Kinder brauchen die Zustimmung der Eltern. Unsere Treffen sind öffentlich.
13. Wir wählen uns einen eigenen Vorstand. Seine Treffen sind öffentlich.

Einstimmig verabschiedet auf dem Treffen der Wählerinitiative im Dezember 2012